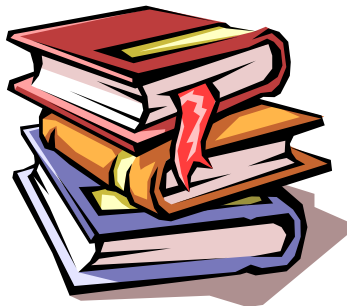


**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur
Leipzig (FH)**

Deutsches Bibliotheks- und Informationswesen I
Prof. Dr. Gerhard Hacker

Hausarbeit zum Thema:

„Stadtbibliothek Bautzen“



Elisabeth Kreutzkam
J.-R.-Becher-Str. 5/740
04279 Leipzig
1. Semester 01BK

WS 2001/2002

Gliederung

- 1. Einführung**
- 2. Geschichte**
- 3. Bibliotheksnetz**
- 4. Zahlen und Fakten im Überblick**
- 5. Fachgremien und Kooperation**
- 6. Sammelgebiete**
- 7. Zusammenfassung**
- 8. Literaturverzeichnis**

1. Einführung

Im Modul Deutsches Bibliotheks- und Informationswesen beschäftigen wir uns besonders mit dem Thema Bibliothekstypologie. In meiner wissenschaftlichen Hausarbeit möchte ich die Stadtbibliothek Bautzen vorstellen.

In dieser Arbeit gehe ich näher auf die historische Entwicklung der Bibliothek und die damit verbundenen Aufgaben ein, sowie auf die Rolle die sie heute spielt. Ich beleuchte den Aufbau der Bibliothek und verdeutliche mit einigen Zahlen und Fakten ihr derzeitiges Wirken.

Ziel meiner Arbeit ist die Darstellung des Typus Stadtbibliothek bzw. wissenschaftliche Bibliothek am Beispiel Bautzens.

2. Geschichte

„Inmitten der historischen Bautzener Altstadt befindet sich die größte und älteste Bibliothek der Lausitz“⁽¹⁾. Die Bautzener Stadtbibliothek wurde 1596 gegründet und kann somit auf eine 400jährige Geschichte zurückblicken. Der damalige Stadtrat richtete eine kleine Büchersammlung theologischer und altsprachiger Werke als öffentliche Bibliothek ein.

Dem großen Stadtbrand von 1634 fiel auch die Stadtbibliothek zum Opfer und brannte restlos aus. 22 Jahre später wurde von dem Bautzener Arzt und Ratsherrn Dr. Gregorius Mättig ein neuer Grundstock für die Stadtbibliothek gelegt.

Dieser vererbte „dem Rate und der ganzen Stadt Budissin zu immerwährendem Gedächtnis“⁽²⁾ seine kostbare naturwissenschaftliche, kunsthistorische und literarische Sammlung.

Mit der Annahme des Mättigschen Vermächtnisses, zu dem noch weitere wohltätige Stiftungen gehören, ist er als Begründer der Bautzener Stadtbibliothek zu sehen.

Die Stadtbibliothek durchlebte eine wechselvolle Geschichte, musste oft ihr Domizil wechseln und wurde von bedeutenden Persönlichkeiten der Stadt geleitet.

Anfang des 19. Jh. lockert sich der bisherige streng wissenschaftliche Rahmen der Bibliothek auf und die Bücherei bekommt eine neue, die Allgemeinbildung berücksichtigende Note. Durch Schenkungen, Vermächtnisse oder finanzielle Zuwendungen des Stadtrates entwickelte sich ein kultureller und historisch wertvoller Bestand, der über alle Kriegs- und Notzeiten hinweg bewahrt werden konnte und heute zum nationalen Kulturerbe zählt.

Im Jahre 1922 beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte des deutschen Büchereiwesens. Die Bautzener Stadtbibliothek wurde seit der Gründung der aufblühenden Volksbücherei im Jahre 1878 vollkommen zurückgedrängt. „In der alten Stadtbibliothek sah man nichts weiter als eine reine Archivbibliothek, eine Antiquitätensammlung von musealem Wert, die man als Anhängsel mit in Kauf zu nehmen gezwungen war“⁽³⁾.

Zusammen mit der im Jahre 1681 gegründeten Gersdorffschen Stiftungsbibliothek (wissenschaftliche Archivbibliothek) und der 1923 in städtische Verwaltung übergegangene Volksbücherei erfolgte 1925 die Eröffnung der „Städtischen Büchereien“ unter gemeinsamer Verwaltung, die sowohl wissenschaftliche als auch öffentliche Bibliothek umfasste.

(1) Bautzen : Stadt- und Gästeführer 1992/93

(2) Wissenschaftliche Veröffentlichungen des Stadtmuseums Bautzen, Heft 1, 1955 ; S.45

(3) ebenda, S.47

In getrennter Aufstellung bildeten sie nunmehr eine Gesamtbibliothek von recht ansehnlichem Ausmaß. Eine Einheitsbibliothek waren die Bautzener Städtischen Büchereien jedoch nicht. Nur die Volksbücherei wurde bestandsmäßig erweitert und gepflegt. Die Stadtbibliothek und die Gersdorffsche Stiftungsbibliothek, die beiden wissenschaftlichen Bibliotheken, stellten nur eine Art toter Bestände dar. Es wurden Teile des Bestandes herausgezogen und der Volksbücherei einverleibt.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges stand die „Bewältigung organisatorischer Aufgaben im Vordergrund“(4). Die vollkommene Veränderung in den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen machten eine Neuordnung und eine neue Zielsetzung im städtischen Büchereiwesen nötig. Es sollte eine „neuezeitliche wissenschaftliche Bibliothek, eine Art Zentralbibliothek für die Oberlausitz“(5) geschaffen werden. Dazu musste die Voraussetzung geschaffen werden, die alte Stadtbibliothek wieder in einen lebensfähigen Zustand zu versetzen. Jetzt wurden besondere Bemühungen zugunsten des „vernachlässigten wissenschaftlichen Teils der Städtischen Büchereien“(6) unternommen.

1947 wurde der 80.000 Bände umfassende Bestand an den heutigen Platz im Landhaus an der Schloßstraße 10 umgelagert, wo sie sich noch heute befindet.

Seit 1990 hat die Bautzener Bibliothek herausragende Bedeutung als Sammel- und Pflegestätte der sächsischen, nationalen und internationalen Literatur- und Buchkultur sowie als Bestands- und Informationszentrum für die Einwohner der Stadt und der Region. Die dringende Sanierung der Gebäude Schloßstraße 10/12 und eine Erweiterung der Bibliothek waren dringend notwendig.

1995 beschließt der Stadtrat Bautzen die Sanierung und Erweiterung der Stadtbibliothek unter Einbeziehung des Stadtarchivs.

Im Oktober vergangenen Jahres wurde die restaurierte Bibliothek feierlich eingeweiht.

3. Bibliotheksnetz

„Der Bestand der Bibliotheken steht überwiegend in Freihandaufstellung zur selbständigen Auswahl bereit, ausgenommen der alt- und regionalkundliche Bestand sowie die Kreisergänzungsbücherei. Der Gesamtbestand von 260.000 Medieneinheiten ist in Katalogen unterschiedlicher Ordnung nachgewiesen“(7).

Zum Bibliotheksnetz gehören:

1. Hauptbibliothek mit Musikbibliothek, Altbestand und Regionalkunde, Artothek, Fernleihe und Kreisergänzungsbibliothek, ferner die
2. Kinder- und Jugendbibliothek und die
3. Fahrbücherei

Die **Hauptbibliothek** (HB) steht Nutzern ab 14 Jahren zur Verfügung. Der Freihandbereich umfasst 45.000 Medieneinheiten zu Belletristik, wissenschaftliche und Fachliteratur sowie populärwissenschaftliche Titel aller Wissensgebiete, weiterhin Zeitschriften aus allen Wissensgebieten in 50 Abonnements, Videos verschiedener Themenbereiche; Reise- und Sachvideos sowie Spielfilme und besondere Literaturverfilmungen (8).

(4) Wissenschaftliche Veröffentlichungen des Stadtmuseums Bautzen, Heft 1, 1955 ; S. 47

(5) ebenda

(6) ebenda

(7) Internet: www.bautzen.de/buergernetz Link: Stadtbibliothek

(8) ebenda

„Im Lesesaal steht ein reichhaltiger Bestand an Nachschlagewerken aller Wissensgebiete zur Information bereit“(8). Den Bestand ergänzen Zeitschriften und Tageszeitungen und weitere Materialien. Der Lesesaalbestand ist nicht ausleihbar.

Aus Statistiken ist zu entnehmen, dass im Freihandbereich der HB die Ausleihergebnisse 1995 im Vergleich zu 1990 um 167% gestiegen sind, in der Kinder- und Jugendbibliothek sogar um 350 %. Das zeigt, dass die Menschen in und rund um Bautzen das reichhaltige und umfangreiche Angebot der Bibliothek nutzen. Für alle Altersgruppen werden für die Befriedigung von Informationsbedürfnissen geeignetes Material, Angebote zur Weiterbildung des Einzelnen, bereitgestellt.

„Die **Musikbibliothek** gehört mit einem Bestand von rund 8.000 Noten, 4.000 Bänden Musikliteratur, 21.000 Tonträgern sowie Musikzeitschriften und –Videos zu den größten Einrichtungen dieser Art in Sachsen“(9). Seit 1991 ist sie Mitglied in der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren (AIBM).

Altbestand und Regionalkunde umfassen rund „75.000 Bände vom 12. Jahrhundert (Handschriften) bis zur Gegenwart und regionale Zeitungen und Zeitschriften von 1782 bis zu den aktuellen Ausgaben. Die Aufstellung erfolgt magaziniert. Erweiterungen und Ergänzungen erfolgen vor allem auf regionalkundlichem Gebiet“(10).

„In der **Artothek** kann man für 3 Monate gerahmte und geblockte Reproduktionen von Gemälden und Grafiken alter und neuer Meister entleihen“(11). Seit 1990 kommen jedoch auf Grund des Platzmangels, der zu hohen Kosten für Personal und weiteren Teuerungen, keine Neuzugänge mehr in die Bibliothek.

Mit der **Fernleihe** ist es möglich, Literatur, die in der Bibliothek nicht vorhanden ist, durch den Leihverkehr zu beschaffen.

„Die **Kreisergänzungsbibliothek** ist ein gesondert aufgestellter Bestand von 40.000 Medieneinheiten, der für die 40 haupt- und nebenberuflich arbeitenden Gemeindebibliotheken im Landkreis zur Verfügung steht“(12).

Einzelnen Benutzergruppen schenkt die Bautzener Stadtbibliothek besondere Beachtung. Kinder und Jugendliche werden durch ansprechende Programme und Einrichtung an die Benutzung der Bibliothek und an Literatur herangeführt.

In der **Kinder- und Jugendbibliothek** stehen über 20.000 Medieneinheiten wie Bücher, Kassetten, CDs, Videos und Zeitschriften zur Ausleihe bereit. Kinder können im Alter von 6 Jahren selbst Leser werden. Im Steinhaus, wo sich die Kinder- und Jugendbibliothek befindet, ist auch der Leseclub der Bibliothek zu finden. Sie sieht ihre Aufgabe auch darin, Leseanimation und Leseförderung bereits im Vorschulalter anzubieten. Mit vielen Veranstaltungen im Steinhaus, mit dem Leseclub, vielen Freizeitangeboten, wird die Kreativität und Phantasie der Kinder und Jugendlichen gefördert. Besonderer Wert wird auf Bibliothekseinführung der Kinder aus den Schulen gelegt. Durchschnittlich 50 Veranstaltungen finden pro Jahr statt.

(8) Stadtbibliothek Bautzen / Hrsg. Stadtverwaltung Bautzen, 1997

(9) ebenda

(10) ebenda

(11) ebenda

(12) ebenda

Im Rahmen der sozialen Verantwortung werden aufsuchende Dienstleistungen für die Literaturversorgung alter und behinderter Menschen angeboten. „Die **Fahrbücherei** betreut 36 Haltestellen in der Stadt und im Landkreis Bautzen“(13), die sich weit entfernt von der Hauptbibliothek in Bautzen befinden. Zum Ausleihbestand gehören Bücher, Kassetten, Zeitschriften und Videos.

Die Öffentliche Bibliothek in Bautzen stellt sich nicht nur allein die Informationsbereitstellung, Bildung und Unterhaltung als Aufgabengebiete. Sie ist auch ein Ort der Kommunikation und hat Treffpunktcharakter; sie entwickelt sich zu einem kulturellen Zentrum für Veranstaltungen aller Art.

Aktivitäten auf dem Gebiet der Veranstaltungs- und Ausstellungstätigkeit finden bei den Besuchern durchweg positive Resonanz, die ein immer größer werdendes Bedürfnis nach Bibliotheksangeboten zeigen.

Viele Einführungsveranstaltungen in die Benutzung der Bibliothek werden durchgeführt und ergänzen das Angebot sich mit der Bibliothek und deren Beständen vertraut zu machen.

Das umfassende und vielschichtige Dienstleistungsangebot setzt entsprechende Kapazität in Gebäude und Raum voraus. Die Stadtbibliothek schätzt sich glücklich, dass sie seit noch nicht langer Zeit eine neue Bibliothekseinrichtung besitzt und als eine der gutausgebauten und behindertengerechten modernen Bibliothek gilt.

4. Zahlen und Fakten im Überblick

Rund 260.000 Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Landkarten, Musikalien, Schallplatten, Kassetten, CDs, Videos und Reproduktionen stehen zur Nutzung bereit.

Mit über einer halben Million Entleihungen konnte 1995 die höchsten Ausleihzahlen in der Geschichte der Stadtbibliothek registriert werden. Mit einer Gesamtzahl von 11.409 angemeldeten Lesern wurde eine Steigerung von 4,5% gegenüber dem Vorjahr erreicht. Ferner besuchten im gleichen Jahr ca. 100.000 Menschen die Bautzener Stadtbibliothek (14).

„In Sachsen stellt das Land von 1995 bis 2004 im Rahmen des „Sächsischen Kulturraumgesetzes“ Fördermittel für regional bedeutsame Bibliotheken bereit“(15). Die Bautzener Stadtbibliothek gehört dem Kulturraum „Oberlausitz Niederschlesien“ an. Durch diese ca. 40%ige Förderung wird die Stadt Bautzen wesentlich unterstützt.

(13) Stadtbibliothek Bautzen / Hrsg. Stadtverwaltung Bautzen, 1997

(14) Stadtbibliothek Bautzen: Arbeitsbericht 1995

(15) Busse, Gisela von: Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland : ein Handbuch / Busse, Ernestus. – 3., völlig neu bearb. Aufl. des durch Gisela von Busse und Horst Ernestus begr. Werkes von Engelbert Plassmann und Jürgen Seefeldt. – Wiesbaden : Harrassowitz, 1999 ; S. 307

5. Fachgremien und Kooperation

Mitarbeiter der Stadtbibliothek sind in verschiedenen Fachgremien tätig, so zum einen die Arbeitsgruppe „Bestandserhaltung“, die vom Sächsischen Staatsministerium initiiert wurde und durch den SG-Leiter Altbestand und Regionalkunde vertreten wird und zum anderen die Facharbeitsgruppe „Bibliotheken / Literatur“, die durch die Leiterin der Stadtbibliothek Bautzen vertreten wird. Weiterhin nimmt die Leiterin der Stadtbibliothek Vertreterfunktion der Interessen des Landesverbandes Sachsen e.V. (in der Sektion 3) im Deutschen Bibliotheksverband ein.

Von einer intensiven partnerschaftlichen Zusammenarbeit hängt es ab, wie sich die Bibliothek in Zukunft behaupten wird. Die Stadtbibliothek Bautzen ist Mitglied im Deutschen Bibliotheksverband e.V.(DBV), Mitglied in der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren (AIBM), über die ein internationaler Kontakt mit den Wissenschaftlichen Musikbibliotheken stattfindet. Weiterhin ist die Bautzener Stadtbibliothek Mitglied im Förderkreis für Literatur in Sachsen e.V. (16).

6. Sammelgebiete

Die Bibliothek sammelt Literatur zu Bautzen und zur Oberlausitz und erfüllt somit Regionalfunktion. Geschichte und Landeskunde Sachsen, Saxonica, sowie das Sammeln von sorbischer Literatur, Sorabica, gehört zu den Sammelgebieten der Stadtbibliothek. Weiterhin gehören Nachschlagewerke aller Wissensgebiete, wissenschaftliche Fachliteratur und populärwissenschaftliche Titel aller Wissensgebiete, Zeitungen, Zeitschriften aus allen Wissensgebieten in 50 Abonnements, sowie Loseblattsammlungen, Videos, CDs und DVDs dazu.

7. Zusammenfassung

„Die Öffentliche Bibliothek bietet ihre Dienstleistungen nach dem Prinzip der Gleichberechtigung des freien Zugangs ungeachtet des Alters, der Rasse, des Geschlechts, der Religion, Nationalität, Sprache oder sozialer Herkunft an. Spezielle Dienstleistungen und Materialien müssen für die Benutzer bereitgestellt werden, die – aus welchen Gründen auch immer – die normalen Angebote nicht wahrnehmen können, wie z.B. sprachliche Minderheiten, Personen in Krankenhäusern oder Gefängnissen“(17).

Die Bautzener Stadtbibliothek ist eine Wissenschaftliche Bibliothek mit der Funktion von Archiv- und Gebrauchsbibliothek und wertvollen Altbeständen, die mit der kommunalen Öffentlichen Bibliothek vereinigt ist.

(16) Stadtbibliothek Bautzen: Arbeitsbericht 1999

(17) Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände: Öffentliche Bibliothek : Manifest der UNESCO 1994 = Public library manifesto. – 2., überarb. Aufl. – Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut, 1997

8. Literaturverzeichnis

Bautzen : Stadt- und Gästeführer 1992/93

Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände: Öffentliche Bibliothek : Manifest der UNESCO 1994 = Public library manifesto. – 2., überarb. Aufl. – Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut, 1997
ISBN 3-87068-576-X

Busse, Gisela von: Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland : ein Handbuch / Busse, Ernestus. – 3., völlig neu bearb. Aufl. des durch Gisela von Busse und Horst Ernestus begr. Werkes von Engelbert Plassmann und Jürgen Seefeldt. – Wiesbaden : Harrassowitz, 1999

Handbuch historischer Buchbestände in Deutschland; Band 17; Sachsen A-K

Informationsblatt „Stadtbibliothek Bautzen“

Internetseite: www.bautzen.de/buergernetz

Stadtbibliothek Bautzen: Arbeitsbericht 1995

Wissenschaftliche Veröffentlichungen des Stadtmuseums Bautzen, Heft 1, 1955